

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausländerbeirats
am Mittwoch, **30.01.2008**, 19:04 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Herr Dr. Hüseyin Avlar, Herr Julius Charley, Herr Yildirim Eroglu, Herr Antonio Machado da Silva, Herr Spyridon-Paul Marinos, Frau Ximena Cecilia Meza Correa-Flock, Herr Chigozie Ernest Onu, Herr Pararajasingam Parameswaran, Herr Deler Saber, Herr Dr. Georgios Tsakalidis, Frau Malgorzata Wojcik, Herr Dr. Ömer Lütfü Yavuz, Herr Ahmet Yesilyaprak

von der Verwaltung:

Herr Jochen Köhnke, Frau Heike Dierks

für die Schriftführung:

Frau Kerstin Espenkotte

es fehlten:

Herr Hidir Ates, Frau Miriam Mercedes Becker-Merino, Herr Jasar Jasarov, Frau Ayfer Kacar, Herr Osman Öztürk, Frau Türkian Yüsbasi

Gäste:

Ratsherr Richard-Michael Halberstadt

Tagesordnung:

1. Eingänge und Mitteilungen
- Neue Verwaltungsstruktur ab dem 01.01.2008
2. Anhörungen
3. Berichte
4. Entscheidungen
- 4.1. Zuschüsse des Ausländerbeirates zu Veranstaltungen und Projekten
5. Berichte aus den Ausschüssen
6. Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Ausländerbeirates
7. Verschiedenes

V/0069/2008
V

Herr Marinos eröffnete um 19:04 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates und begrüßte die anwesenden Mitglieder, Herrn Ratsherr Halberstadt, Herrn Köhnke, Frau Espenkotte und Frau Dierks. Er entschuldigte Herrn Stadtrat Paal.

Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

- Neue Verwaltungsstruktur ab dem 01.01.2008

Herr Köhnke stellte die neue Verwaltungsstruktur ab dem 01.01.2008 ausführlich vor. Die hierzu vorgestellte Bildschirmpräsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Anschließend beantwortete er Fragen der Ausschussmitglieder zu der neu einzurichtenden Stelle für den Bereich Migration und Interkulturelle Angelegenheiten.

Weiter teilte Herr Köhnke mit:

- Die Geschäftsstelle hat allen Mitgliedern des Ausländerbeirates den „Kurzbericht über die gestellten und bewilligten Anträge an die Haushaltsstelle 4700.718.6500.0 „Förderung von Initiativen im Feld Migration / Integration“ im Jahr 2007 im Ausländerbeirat“ des Sozialamtes übersandt.

- Der Verwaltung liegen zwei Anträge an den Ausländerbeirat auf die Gewährung eines Zuschusses vor. Mit dem Vorsitzenden Herrn Marinos wurde abgestimmt, dass hierzu in der kommenden Sitzung eine Vorlage von der Verwaltung vorgelegt wird. Die in der Tagesordnung angekündigte Vorlage (Nr. V / 0069 / 2008) wird für diese Sitzung zurückgezogen. (vorliegende Anträge: Russischer Kunst- und Kulturverein e.V., Veranstaltung Kindertheater Afrika Kooperative e.V., 8. Afrika Festival).
- Ein Faltblatt der Initiative „Integration gemeinsam schaffen – Christlich-Muslimische Friedensinitiative“ wurde an die Mitglieder des Ausländerbeirates verteilt.
- Die Bertelsmann Stiftung hat eine Studie zum Thema „Gesellschaftliche Kosten unzureichender Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern in Deutschland“ veröffentlicht. Im Ergebnis dieser Studie wird festgestellt, dass die unzureichende Integration von Zuwanderern den Staat demnach jährlich schätzungsweise 16 Milliarden Euro kostet. Weitere Informationen zu dieser Studie sind von der Verwaltung bereits angefragt und werden den Mitgliedern des Ausländerbeirates zur Verfügung gestellt.
- Das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration hat mitgeteilt, dass das Land für 2008 weitere Förderungen im KOMM-IN Programm ermöglicht. Das Programm ist überarbeitet und weiterentwickelt worden. So sollen verstärkt Transferprojekte und Projekte zur interkommunalen Zusammenarbeit gefördert werden. Darüber hinaus ist die Durchführung eines Integrationstrainings für Entscheider aus Politik und Verwaltung in Abstimmung mit der Bertelsmann-Stiftung zuwendungsfähig. Anträge für Förderungen im Jahr 2008 sind bis zum 15.03.2008 zu stellen.
- Das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen veranstaltet vom 27. – 31.10.2008 die 13. Internationale Metropolis-Konferenz in Bonn. Unter dem Titel ‚Mobility, Integration and Development in a Globalized World‘ sollen die Wechselwirkungen zwischen Migration, Integration und Entwicklung näher betrachtet werden.
- Vor dem Hintergrund der Haushaltsplanungen haben die Medien über die Erweiterung der Feuerwache und die damit verbundenen Auswirkungen für die bislang für alleinstehende Männer genutzte Einrichtung am York-Ring berichtet. Die Einrichtung ist baulich in einem eher schlechtem Zustand. Eine soziale Anbindung an das Umfeld besteht nicht. Ebenso besteht auch keine soziale Kontrolle, wie sie durch die neue Konzeption gegeben ist. Daher besteht keine ausreichende Argumentation, die Entwicklung der Feuerwehr zu behindern. Aktueller Handlungsdruck besteht zur Zeit nicht, da vor einem entsprechenden Ratsbeschluss werden keine Planungen aufgenommen werden können.
- In der ersten Januarwoche fand der sogenannte Stakeholdertag statt, mit ca. 30 Vertretern aus NRW, NDS, NL, von Kommunen, freien Trägern, KGST und anderen, es gab ein hohes Interesse an der geleisteten SROI-Arbeit und einen intensiven Austausch über den ganzen Tag.
- Das Projekt "Interkultureller Dialog" gemeinsam mit dem Ausländerbeirat und der Gemeinde Almelo steht vor der Bewilligung durch die EU-Kommission. Am Eröffnungsevent in Berlin werden Herr Marinos, Herr Köhnke und Herr Scholtens aus der Gemeinde Almelo teilnehmen

- Es sind zwei Verfahrensvorlagen an den Haupt- und Finanzausschuss in Vorbereitung:
 - Antrag der SPD an den Rat Nr. A-R/0044/2007 v. 26.11.07 – Interkultur in Münster stärken- Dialog der Kulturen als zentrales Handlungsfeld der Integrationsarbeit
 - Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-R/0050/2007 v. 4.12.07 – Entwicklung der Situation von Flüchtlingen in Münster
- Verschiedene Best practise-Beispiele aus anderen Städten wurden an die Mitglieder ausgereicht (Frankfurt am Main, Nürnberg, Wuppertal).
- Der letzte Termin zur Diskussion des Migrationsleitbildes findet am 12.02.08 im Plenarsaal des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe statt. Einladungen werden an alle Mitglieder des Ausländerbeirates verschickt.
- Ein Abend zum Austausch der Ehrenamtlichen findet am 26.02.08 ab 18.00 Uhr im Hansahof statt. Die Einladung wurde verteilt.

Herr Marinos teilte mit:

- Am gestrigen Tage (30.01.) fand die dritte Sitzung zur Diskussion des Migrationsleitbildes statt. Das Protokoll mit dem Ergebnis wird den Mitgliedern zugehen. Aus seiner Sicht gibt es zwei Kritikpunkte: Zum einen die Länge des Leitbildes, zum anderen wünsche er sich mehr Verbindlichkeit. Er bat die Mitglieder sich vor der nächsten Sitzung am 20.02.08 noch dahingehend mit dem Leitbild auseinanderzusetzen.

Er begrüße es, dass sich die Verwaltung positiv aktiv mit dem Thema Migration beschäftige. Es gebe jedoch die Entwicklung, dass die z. T. schon seit Jahrzehnten mit diesem Thema beschäftigten Verbände und Vereine an Einfluss verlieren. Diese Entwicklung bewertete er als nicht günstig und regte an, über eine Gründung einer Dachorganisation der ausländischen Vereine zu nachzudenken, um auf diese Weise eine kräftigere Argumentationsbasis zu haben. Zudem äußerte er seine Befürchtung, dass die Leistungen des Ausländerbeirates zukünftig nicht angemessen gewürdigt werden, sondern als Verwaltungsleistung wahrgenommen werden.

Daher werden die Forderungen des Ausländerbeirates noch formuliert und bei der Beratung des Migrationsleitbildes an den Rat gesandt. Die Überlegungen zu der Entwicklung des Organes Ausländerbeirates werde der Ausländerbeirat aktiv gestalten, da dieses seine originäre Aufgabe sei.

- Vor der Sitzung habe die Podiumsdiskussion der CDU zum Thema Jugendkriminalität stattgefunden, die jedoch nicht sehr ausgiebig war. Herr Onu und er haben die Diskussion vor dem Ende verlassen müssen, um zu dieser Sitzung zu gelangen.
- Ebenfalls am heutigen Tage findet ein Vortrag von Prof. Habermas statt, der über aktuelle religionspolitische Themen referieren wird.
- Am 01. 02. findet im Franz-Hitze-Haus von 16 :00 bis 21:00 Uhr eine Veranstaltung zum Thema „Durch Bildung integriert“ statt.
- Am 02.02. ab 20:00 Uhr findet ein griechisch-portugiesischer Abend im portugiesischem Zentrum mit einer griechischen Gruppe statt. Die Mitglieder des Ausländerbeirates haben bereits eine Einladung erhalten.
- Am 06.03., 20:00 Uhr bietet die Deutsch-Türkische Vereinigung Nehir in der Volkshochschule einen Vortrag mit dem Thema „Naturschönheiten der Türkei in 3D“ an.

- Herr Marinos und Frau Bürgermeisterin Reismann eröffnen am 07.02. eine Fotodokumentation der Deutsch-Ungarische Gesellschaft.
- Am 23./24.02. findet eine Tagung des griechischen Seminars in Kooperation mit dem Ausländerbeirat im Von-Humboldt-Haus statt.
- Für die Sitzung am 20.02. ist geplant, dass Informationen zum Thema Schule, insbesondere zur bilingualen Bibliothek sowie zum Thema Sprachstandserhebungen auf der Tagesordnung stehen.
- Am 09.02.08 findet das Patronatsfest der griechisch-orthodoxen Gemeinde im Bonhoefferhaus statt.
- Aus Anlass der Ikonenausstellung aus Äthiopien findet am 02. März ein Konzert mit Alemu Aga, der auf der Begene (Davidsharfe) spielen wird, in der Dominikanerkirche statt.
- Der türkische Studentenverein hat ein türkisches Filmfestival mit drei Filmen im Cinema durchgeführt. Dieses war gut besucht. Über eine finanzielle Unterstützung des Festivals durch den Ausländerbeirat ist noch zu entscheiden.
- Eine Veranstaltung mit türkischer Volksmusik und der Gruppe „Baglama Baglama“ ist geplant.
- Der Sportverein BW Aasee hat eine Veranstaltung mit griechischer Livemusik zu Gunsten der Opfer der Waldbrände in Griechenland durchgeführt. Insgesamt wurden 600 Euro auf das Spendenkonto überwiesen.
- Am 11. März findet ein Workshop des Beirates Soziale Stadt Kinderhaus, Brüningheide statt.
- Ein erstes Treffen zum Friedenskulturmonat September innerhalb der interkulturellen Wochen hat zur Abstimmung der Veranstaltungen stattgefunden.
- Er wies auf das Projekt „Vielfalt gegen Rechtsradikalismus“ hin, das vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien in Zusammenarbeit mit Preußen Münster durchgeführt wird. Er bemängelte, dass in dieser Sache keine Abstimmung mit dem Ausländerbeirat stattgefunden habe.
- Der Termin mit dem Träger des Aachener Friedenspreises 2003, Herrn Reuven Moskowitz musste aufgrund der Erkrankung von Herrn Moskowitz verschoben werden.
- Der geplante Besuch der Botschafterin Afghanistans, Frau Prof. Dr. Maliha Zulfacar wird voraussichtlich in der letzten Februarwoche stattfinden.
- Die Dokumentation zum Symposium „Die Wahrnehmung des Anderen in Deutschland und in der arabischen Welt“ wird erstellt.
- Am 31.01. findet eine Sitzung der Veranstaltergemeinschaft des Bürgerfunks statt. Da die Veränderungen der Finanzierung aufgrund von Gesetzesänderungen erfolgen, bestehen wenige Möglichkeiten für die Stadt.
- Die Stadt Bielefeld hat ein neues Amt für Integration geschaffen, welches mit 15 Stellen besetzt ist, mit externen Kräften etwa 30 Mitarbeiter.

- Auch im Jahr 2008 findet die Connecta wieder statt.
- Zum Stellenbesetzungsverfahren der Stadt Münster wurde ein Brief vorgelesen.
- Zum Umgang der griechischen Küstenwache mit Flüchtlingen stellte Herr Marinos dar, dass die Menschenrechte nicht eingehalten werden. Er regte daher einen Beschluss des Ausländerbeirates zu diesem Thema an. Hierzu ergab sich eine lebhafte Diskussion.

Im Verlauf dieser Diskussion wies Herr Köhnke darauf hin, dass die Flüchtlingssituation in der Ägäis nicht im Rahmen der Rechte und Mittel des Ausländerbeirates liegen. Daher sei fraglich, ob der Ausländerbeirat hierzu wegen des fehlenden kommunalen Bezuges Beschlüsse fassen könne.

Diese Auffassung wurde von einigen Mitgliedern des Ausländerbeirates nicht geteilt.

- In einem aktuellen Fall einer Abschiebung wurde das Büro des Oberbürgermeisters durch verschiedene Organisationen und Privatpersonen eingeschaltet ohne dass eine Information des Ausländerbeirates erfolgt sei. Es sei jedoch sehr wichtig bei solchen Angelegenheiten den Ausländerbeirat zu informieren, damit nicht Mitglieder gegeneinander ausgespielt werden können.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anhörungen

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Punkt 4 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0069/2008

Zuschüsse des Ausländerbeirates zu Veranstaltungen und Projekten

Die Vorlage wurde für diese Sitzung zurückgezogen. Wortmeldungen lagen nicht vor.

Punkt 5 der Tagesordnung

Berichte aus den Ausschüssen

Herr Onu berichtete aus dem Kulturausschuss, der am 06.01.2008 stattgefunden hat, folgende Punkte:

- Zur Ausschreibung der Stelle der/des Leiter/in des Kulturamtes. Hierzu wurde nach kurzer Diskussion empfohlen, dass Herr Marinos eine Anregung an den Oberbürgermeister verfassen wird, in welcher auf die Wichtigkeit einer Persönlichkeit mit hoher interkultureller Kompetenz hingewiesen werden soll. Herr Marinos erwiderte, dass dieses selbstverständlich sei und von ihm so vermittelt werde.
- Ab Mai wird in Münster die Ausstellung „Sonderzüge in den Tod – Deportationen mit der dt. Reichsbahn“ zu sehen sein, diese wird vom Geschichtsort Villa ten Hompel koordiniert.
- Für die Stadtteilkultur steht im Kulturamt Herr Rave als Ansprechpartner zur Verfügung.

Herr Yesilyaprak berichtete aus dem Beirat der Justizvollzugsanstalt, dass das Essen immer wieder beanstandet werde. Daher wird der Beirat bei der nächsten Sitzung eine Mahlzeit kosten.

Herr Machado (Sportausschuss) und Frau Meza Correa-Flock (Schulausschuss) konnten an den jeweiligen Sitzungen nicht teilnehmen.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Ausländerbeirates

Herr Marinos berichtete, dass ein Bericht über die Ergebnisse der Sprachstandserhebungen und die Finanzierung der Sprachförderkurse geplant sei.

Herr Onu berichtete, dass es weiterhin Probleme mit der Sprachprüfung im Rahmen des Einbürgerungsverfahrens gebe. Herr Marinos führte hierzu aus, dass die Stadt keine Sprachprüfungen durchführe. Wer kein deutsches Abitur oder einen Hochschulabschluss vorweisen könne, müsse ein Zeugnis einer Bildungsanstalt für Deutschkurse beibringen, in welchem mindestens 600 Stunden Deutschunterricht nachgewiesen werden. Er bat darum, konkrete Einzelfälle während der regelmäßigen Treffen am Montag zu erörtern. Auch bestehe die Möglichkeit bei Bedarf einen Experten des Ausländeramtes zu diesem Thema in eine der nächsten Sitzungen einzuladen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Tsakalidis appellierte an die Mitglieder zukünftig mehr die Tagesordnung zu beachten, um mehr Produktivität zu erreichen.

Ende der Sitzung: 21:19 Uhr

gez.

gez.

Marinos
Vorsitz

Espenkotte
Schriftführung